

BILDUNGSWERK
der AWO Hessen e.V.



FORTBILDUNG KINDERTAGESBETREUUNG 2021



KINDERTAGESBETREUUNG ²⁰²¹

Möchten Sie weitere Informationen zu unseren Seminaren, haben Sie Fragen oder Wünsche, oder möchten Sie sich anmelden, dann wenden Sie sich bitte an das

Bildungswerk
der Arbeiterwohlfahrt
Hessen e.V.
Tannenweg 56
35394 Gießen

Fon 0641 / 4019 255 und 256

Fax 0641 / 4019 254

Anmeldung:

Online auf unserer Homepage

www.AWO-Fortbildung.de

oder per Mail

anmeldung@awo-fortbildung.de

Verantwortlich: Mechthild Hermann

Bildungswerk@awo-fortbildung.de

Bankverbindung:

Sparkasse Gießen

IBAN DE38 5135 0025 0224 0121 18

BIC SKGIDE5F

OKTOBER 2020

Liebe pädagogische Fachkräfte
aus Kita und Kindertagespflege,

ein Jahr mit vielen Veränderungen liegt hinter uns und wir blicken optimistisch in die Zukunft, denn gerade in Zeiten der Veränderung spielt das lebensbegleitende Lernen eine wichtige Rolle.

Wir haben uns mit unserem Fortbildungsangebot bewusst für **Präsenzveranstaltungen** entschieden, nicht, weil wir digitale Formate ablehnen, sondern weil wir der Überzeugung sind, dass leibhaftiges Lernen in der Gemeinschaft gerade für die pädagogische Arbeit mit Menschen die adäquate Form ist.

Selbstverständlich gehört die Umsetzung unseres Hygienekonzeptes dabei zu unseren Standards.

Wir bieten Ihnen wie gewohnt eine Vielzahl von unterschiedlichen Themen mit engagierten Referentinnen und Referenten.

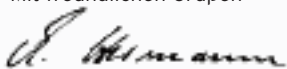
Fast alle **3-tägigen Fortbildungen sind als BEP Fortbildung** vom Hessischen Sozialministerium akkreditiert und damit **anerkannt** für die BEP-Pauschale.

Wichtig ist, dass sich zu diesen Kursen **mindestens zwei Personen aus einer Einrichtung anmelden sollten**. All diese Kurse als BEP Fortbildung gekennzeichnet.

Selbstverständlich können Sie sich auch bedingungslos zu allen Kursen anmelden. Wir haben zudem auch Kurse im Programm, die keinen ausdrücklichen BEP-Bezug haben und ebenso lohnenswert sind. Auch bei **teambezogenen Fortbildungen** unterstützen wir Sie gerne.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Übrigens haben wir **neue Parkplätze** in der Nähe geschaffen (siehe Anreisehinweis S. 36).

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Hermann

Geschäftsführerin

INHALT ALLE SEMINARE AUF EINEN BLICK

FALL besprechen, SUPER beraten, VISIONEN entwickeln	7
Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan Modul 12 Kinder unter 3 Jahren - Was können sie, was brauchen sie?	8
Peergroup - Eingewöhnung	9
Traumapädagogik für die kleinen und die grossen Wunden	10
Viel Freude trägt viel Belastung Oder weshalb Selbstfürsorge ein Mehrwert für die Kita ist	11
Beißen, Kratzen, Hauen u. Aggressivität bei Kindern unter drei Jahren Was tun?	12
Kinder und Eltern in Krisen begleiten	13
Verhaltensauffälligkeiten - Entwicklungsverzögerungen bei Kindern Inklusion in der Praxis	14
Impulse für die Vorschulpädagogik Worauf es wirklich ankommt	15
Sprachauffälligkeiten und Mehrsprachigkeit sicher begleiten	16
Mit und ohne Worte Emotionale, soziale u. sprachliche Kompetenzen der Kinder U3 stärken	17
Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen	18
Wertschätzende und effektive Kommunikation bei herausfordernden Themen Gespräche im Team und mit den Eltern sicher führen	19
Was ist denn nun schon wieder los? Signale der Kinder verstehen und angemessen reagieren	20

Wenn die Neugier das Programm macht	21
Vom Bedürfnis der Kinder zu deren Angebot	
Lernen im Wald Mehr als ein Kinderspiel!	22
Bewegungs- Impulse	23
Für und mit Kindern attraktive Räume im Sinne des BEP gestalten	24
Schätze für das Leben heben (Modul 10)	25
Interaktionsqualität im Blick	
Zauberhaftes KinderYoga	26
Bist du ganz bei deinen Sinnen? Wahrnehmungsauffälligkeiten erkennen und unterstützend handeln	27
<hr/>	
ZERTIFIKATSKURS Beratung und Gespräch	28
WEITERE ANGEBOTE DES AWO-BILDUNGSWERKES	29

Grundsätzliches:

Um eine Teilnahmebestätigung über eine vom Hessischen Sozialministerium anerkannte und mit einer Anerkennungsnummer versehene **Fortbildung nach §§ 32, 32a HKJGB** vom AWO Bildungswerk zu erhalten, sind folgende Hinweise zu beachten:

Anmeldung:

Zu den als BEP-Fortbildung gekennzeichneten Fortbildungen sollten sich mindestens **2 Teammitglieder aus einer Einrichtung** oder 2 Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team, bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht.

Fortbildungsdauer:

Die Fortbildungsdauer beträgt mindestens 3 Tage

Teilnahmebescheinigung erst nach dem 3. Tag:

Sie erhalten die Teilnahmebescheinigung mit AWO Logo und Anerkennungsnummer vom HSMI erst nach dem 3. Tag.

Die Teilnahme an einer schriftlichen Evaluation ist verpflichtend.

Praxisphase:

Für die Praxisphase erhalten die Teilnehmer*innen nach dem 2. Fortbildungstag eine schriftlich formulierte **BEP- und themenbezogene Aufgabe**. Hierbei geht es um den **Transfer in die pädagogische Praxis** und **in das eigene Team**. Die Ideen und die konkrete Umsetzung werden am 3. Fortbildungstag gemeinsam auf der Grundlage vom HBEP reflektiert.

FALL - besprechen Sie haben vielleicht selbst schon viel
SUPER - beraten über ein Kind nachgedacht und mit Ihren
VISIONEN entwickeln Teamkolleg*innen gesprochen. Trotzdem
 geht Ihnen ein Kind mit seiner Familie
 nicht mehr aus dem Kopf und Sie brauchen für Ihre pädagogische
 Arbeit einen Impuls von außen.

Unsere **FALL-SUPER-VISION** dient der ressourcen- und lösungsorientierten Besprechung von Kindern in der Kindertagesbetreuung mit professioneller Begleitung der fachkompetenten Supervisorin. Dabei nutzen Sie die fachlichen Perspektiven aller Teilnehmenden.

Verschiedene **systemische Methoden der Fallbesprechung** werden ergänzt durch **theoretische Grundlagen** der Traumapädagogik, Heilpädagogik und Erkenntnissen der Bindungsforschung. Diese sind hilfreich, um das auffallende oder störende Verhalten der Kinder wie Hochspannung, Unruhe, Zurückgezogenheit besser zu verstehen, um die Kinder dann gezielt unterstützen zu können. Nach einer Einführung werden die einzelnen Methoden im Plenum und in Kleingruppen anhand Ihrer mitgebrachten Fälle angewendet.

Sie erhalten eine Verschriftlichung der erlernten Methoden, die es Ihnen ermöglicht, diese auch im eigenen Team einsetzen zu können. Wir empfehlen Ihnen, sich zu zweit anzumelden. Dies vereinfacht die spätere Umsetzung in Ihrem Team.

ZIELGRUPPE Fachkräfte und Leitungskräfte aus der Kindertages- betreuung/ Kinder- tagespflege- personen	TERMINE	03. März 2021 02. Juni 2021 06. Oktober 2021
	ORT	Gießen
	GEBÜHR	80,- € pro Tag
	LEITUNG	Ute Weyer (Heilpädagogin, (Systemische Beraterin DSGF, Traumafachberaterin DeGPT/BAG Syst. Supervisorin u. Coach)

**KINDER UNTER DREI
JAHREN Modul 12**

WAS KÖNNEN SIE,
WAS BRAUCHEN SIE?

Diese Fortbildung unterstützt pädagogische **Fachkräfte und Tagespflegepersonen** bei der Umsetzung des **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans** und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenz in der Arbeit mit Kindern in den ersten Lebensjahren zu erweitern. Leitend in dieser Fortbildung ist - im Sinne des Bildungsplans, das „**Bild vom Kind**“ und ein Lernverständnis, das auf **Konstruktion** basiert.

Nach Absprache mit den Teilnehmenden können folgende praxisbezogene Themen aufgegriffen werden:

- Bedürfnisse von Familien in der heutigen Gesellschaft
- Bindung, Beziehung und feinfühlig Interaktion
- Eingewöhnungs- u. Übergangsgestaltung/Peergruppenmodell
- Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0-3 Jahren
- Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Kreativität mit Kindern unter drei Jahren
- Spiel- und elementare Spielhandlungen von Kindern
- Raumgestaltung, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und auch Impulsgeber für sie ist.

Ziel dieser Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden ihre eigene Haltung, sowie ihre bisherige bzw. ihre entstehende Praxis vor dem Hintergrund des Hess. Bildungs- und Erziehungsplans reflektieren. Sie erhalten eine Orientierung für ihren pädagogischen Alltag und Qualitätskriterien für die U3 Betreuung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

08. - 09. März 2021
21. April 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

B. Braig / M. Hermann

Zertifizierte BEP Multiplikatorinnen

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

**PEERGROUP -
EINGEWÖHNUNG
GEMEINSAM IN DER
KITA ANKOMMEN**

Manchmal wird die Vielzahl an „einzelnen“ Eingewöhnungen für die Fachkräfte zur Belastung. Sie haben das Gefühl, keinem gerecht zu werden ... weder dem neuen Kind noch den Kindern in den bestehenden Gruppen.

In diesem Seminar nehmen wir das Modell der „Eingewöhnung in der Peer-Gruppe“ in den Blick, welches im Rahmen eines Forschungsprojekts (Heike Fink) entstanden ist. Es geht dabei um die gleichzeitige, gemeinsame Eingewöhnung von drei bis maximal fünf (Krippen-)Kindern.

Inhalte:

- Definition von „Peers“ / „peer-group“
- Die Bedeutung von Beziehungen unter Kindern
- Beziehungsgestaltung zwischen Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften während der Eingewöhnungsphase
- Raumgestaltung und Rahmenbedingungen
- Absprachen im Team

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

17. März 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

80,- €

LEITUNG

Beate Braig

Familienpädagogin/
Supervisorin (DGSv)
Zertifizierte
BEP-Multiplikatorin

TRAUMAPÄDAGOGIK FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN WUNDEN

Gewalterlebnisse, Verlust oder Vernachlässigung, aber auch ein Fahrradunfall, ein medizinischer Eingriff, ein beißender Hund ... all diese Ereignisse können bei Kindern zu einem psychischen Trauma (griech. trauma = Wunde) führen, wenn sie unverarbeitet bleiben.

Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über traumapädagogische Aspekte zu geben, konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten und damit die Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit Kindern zu stärken.

Inhalte:

- Grundlagen, um traumabezogene Verhaltensweisen und Entwicklungsprozesse von Kindern mit traumatischen Erfahrungen verstehen zu können.
- Prinzipien trauma-sensibler Arbeit
- Welche konkreten Bezüge lassen sich zwischen dem Thema Traumapädagogik und dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan herstellen, wenn es um die **Bildungs- und Erziehungsziele** geht? (HBEP S. 57ff. **Starke Kinder**/Emotionale und soziale Beziehungen/ Gesundheit/ Lebenspraxis und **Stärkung der Basiskompetenzen** HBEP S.44ff. Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen)
- Unterscheidung zwischen Traumatherapie und Traumapädagogik

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetriebsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMINE

03. - 04. Mai 2021 und
30. Juni 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Beate Braig

Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/BAG-TP)

Zertifizierte BEP Multiplikatorin

VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG
ODER WESHALB SELBST-
FÜRSORGE EIN MEHR-
WERT FÜR DIE KITA IST

Pädagogische Fachkräfte kümmern sich Tag für Tag um das Wohlergehen anderer. Von ihnen wird erwartet, dass sie zugewandt, einfühlsam und in gutem Kontakt mit den Kindern sind. Sie sollen emotionale Stabilität geben, Interesse an der individuellen Entwicklung der Kinder zeigen und zudem team- und konfliktfähig sein. Ideal wäre, wenn sie dabei den Überblick bewahren und einen klaren Kopf behalten.

Um all dies umzusetzen, gilt es auch achtsam mit den eigenen Kräften, Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen. Gut für sich selbst zu sorgen und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen, ist grundlegend für professionelles Arbeiten.

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, um im Kita-Alltag mit all den vielfältigen Anforderungen und den hohen Erwartungen selbstfürsorglich zu handeln und die Selbstmanagement-Kompetenz zu stärken.

Inhalte:

- Selbstfürsorge als Haltung
- Stressmuster und innere Antreiber
- Prioritäten setzen und die Zeit planen
- Grenzen erkennen und benennen
- Dem Körper Gutes tun
- Wohltuende Beziehungen und wertschätzendes Miteinander
- Rhythmus und Rituale
- Achtsamkeit und Entspannung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

10. - 11. Mai 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- €

LEITUNG

Beate Braig

BEP Multiplikatorin/ Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/BAG-TP)

**BEISSEN, KRATZEN
HAUEN U. AGGRES-
SIVITÄT BEI KIN-
DERN UNTER****3 JAHREN****WAS TUN?**

Wenn Kinder in der Kita aggressives Verhalten zeigen und Kinder unter drei Jahren hauen, kratzen, beißen sind alle betroffen: Kinder, Team, Eltern.

Das Antwortverhalten von Pädagog*innen ist in diesen Situationen entscheidend, für die weitere Entwicklung der Kinder in Bezug auf das sozioemotionale Verhalten, den Umgang mit Aggressivität und emotionale Selbstregulation. Und genau deshalb ist der Umgang mit dem kindlichen Verhalten sehr vielschichtig. So auch die Themen der Fortbildung:

- Spurensuche nach möglichen Ursachen: Aggression, Aggressivität, Folge von Stressoren im Krippenalltag oder Entwicklungsphänomene
- Beobachtungsschritte und -aspekte für die Situationsanalyse
- Handeln in der Akutsituation und langfristige Strategien
- Ungeeignete Maßnahmen im Umgang mit Beißen
- Persönliche Haltung und die des Teams
- Responsives Verhalten
- Stressoren im Krippenalltag und Hilfen zur Stressregulation
- Medizinische Aspekte
- Zusammenarbeit mit den Eltern: Eskalations- und Deeskalationstechniken

In der Fortbildung werden zu folgenden **Inhalten der U3 Handreichung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan** Bezüge hergestellt und die Praxis reflektiert (Starke Kinder/Emotionalität, soziale Beziehungen Konflikte/ Erziehungspartnerschaft mit Eltern)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

17. - 18. Mai 2021 und
28. Juni 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Susanne Busching
Erwachsenenbildnerin/
Systemische Beraterin/BEP

**KINDER UND ELTERN
IN KRISEN BEGLEITEN**

Wenn Eltern ihre Kinder in die Kita bringen, sind pädagogische Fachkräfte unweigerlich an das gesamte Familiensystem angeschlossen. Gerade in

Krisensituationen, d.h. in herausfordernden Lebensmomenten, wie sie sich für Kinder und deren Eltern z. B. durch Umzug, Geburt eines Geschwisterkindes, Trennung der Eltern, Tod einer nahen Bezugsperson ergeben können, sind Sie als nahe Bezugsperson oft gefragt, stabilisierende Unterstützung zu geben. Dabei hängt es von der Individualität der Kinder und ihrer Eltern ab, was diese in eine Krise bringt, wie sie sie erleben und welche Begleitung sie benötigen.

Da Sie als pädagogische Fachkraft die Kinder und ihre Eltern mitunter über Jahre kennen und eine intensive Beziehung zu ihnen pflegen, sind Sie hier gefragt, durch sensibles Beobachten, das notwendige Fingerspitzengefühl und eine verstehende Grundhaltung Handlungsmöglichkeiten und Lösungsideen zur Bewältigung von Krisen zu ermitteln und gemeinsam mit den Beteiligten zu erproben. In vertrauensvollen Gesprächen auf Augenhöhe geht es darum, da zu sein, zuzuhören und sowohl Kindern als auch Eltern das Gefühl zu geben, die Situation selbst konstruktiv steuern zu können.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Was bringt Kinder und ihre Eltern in Krisen?
- Wie erleben Kinder solche Situationen?
- Wie finden Kinder zu emotionalem Ausdruck, und welche Möglichkeiten können Sie ihnen bieten, ihre Befindlichkeiten zu artikulieren?
- Welche unterstützenden Impulse können Sie Kindern und deren Eltern geben?
- Worauf kommt es an, und wie schützen Sie sich selbst vor Über

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

20. - 21. Mai 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- €

LEITUNG

Sabine Lippold

Dipl. Psychologin/ Tänzerin

**VERHALTENS-
AUFFÄLLIGKEITEN -
ENTWICKLUNGS-
VERZÖGERUNGEN
BEI KINDERN**

INKLUSION IN DER
PRAXIS

Die Zahl der Kinder, die sogenannte Verhaltensauffälligkeiten zeigen, nimmt immer mehr zu und der Umgang mit ihnen in der Gruppe stellt für die Erzieher*innen eine echte Herausforderung dar. Manches Mal tragen diese Kinder zur eigenen Überforderung bei, weil sie zum Beispiel durch ihr aggressives Verhalten ein ganzes Gruppengeschehen durcheinanderbringen können.

Als Erzieher*innen nehmen wir häufig nur das konkrete Verhalten, wie Aggression, Unkonzentriertheit, Unausgeglichenheit, aber auch Zurückgezogenheit wahr. Gleichzeitig wissen wir wenig über die Ursachen und Bedingungsbeziehungen eines solchen Verhaltens, das nicht selten seine Ursache in einer Lernbehinderung, Wahrnehmungs- oder Teilleistungsstörung hat. Hierbei besteht die Gefahr, dass wir die Symptome versuchen in den Griff zu bekommen und die Ursachen z. T. unbeachtet lassen.

- Was sagt der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan zum Thema Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und Inklusion (HBEP S. 52ff.) und was heißt dies für unsere Praxis mit dem Kind, dessen Eltern und das eigene Team, wenn wir **das Bild vom Kind des HBEP** ernst nehmen?
- Begriffsklärung und Abgrenzung von Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderung, Wahrnehmungsstörung und Entwicklungsverzögerung
- Bedingungsbeziehungen von Ursachen und Auswirkungen, um diese Kinder und das daraus resultierende Verhalten besser verstehen zu können
- Eigene Handlungsmöglichkeiten und externe Unterstützung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMINE

27. - 28. Mai 2021 und
16. Juni 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Elke Hiemer

Dipl. Sozialpädagogin

**IMPULSE FÜR DIE
VORSCHUL-
PÄDAGOGIK**

WORAUF ES WIRKLICH
ANKOMMT

Das Thema „Vorschularbeit“ nimmt traditionell in fast allen Einrichtungen eine besondere Rolle ein: Brauchen die angehenden Schulkinder nun eine besondere Förderung, sind andere Inhalte wichtig oder können sie mit den anderen Kindern

„mitlaufen“? Dazu kommen die Sorgen und Fragen der Eltern: Wird mein Kind ausreichend auf die Schule vorbereitet?

In diesem Seminar richten wir gezielt den Blick auf die 4-6 jährigen und gehen der Frage nach, welche Kompetenzen und Fähigkeiten Kinder benötigen, um optimal auf die Schule und damit für ihr Leben vorbereitet zu sein. Dabei stellen wir einen engen Bezug zum Thema **Transitionen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans**, sowie zum Projekt „**Qualifizierte Schulvorbereitung**“ des Landes Hessen.

Praktische Anregungen und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns dienen als Impulse für Angebote und Umgebungen, um Kinder in wesentlichen Kompetenzen wie Sprache, Mathematik, Bewegung, soziale und emotionale Kompetenzen, sowie lernmethodischen Kompetenzen zu stärken.

Ziel dabei ist es, Schulvorbereitung ganzheitlich wahrzunehmen, die nicht darauf ausgerichtet ist, isolierte Fähigkeiten in eigens dafür geschaffenen Situationen zu trainieren.

Wir setzen an den Themen an, die Kinder interessieren, für die sie brennen und Engagement zeigen.

Bitte bringen Sie zum Seminar aus Ihrer Einrichtung einen Gegenstand, ein Foto oder eine Portfolioseite mit, welches ein Kind beim Lernen zeigt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

31. Mai 01. Juni 2021 und
15. Juli 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Christian Kees

Dipl. Sozialpädagoge/ BEP
Multiplikator/ Supervisor

SPRACHAUFFÄLLIGKEITEN UND MEHRSPRACHIGKEIT**SICHER BEGLEITEN**

Die Ausbildung der Sprache ist ein besonders interessanter Entwicklungsschritt von Kindern zwischen 0-6 Jahren.

Die Anzahl der Kinder, die Sprachauffälligkeiten zeigen nehmen zu. Hinzu kommt, dass viele Kinder inzwischen mehrsprachig aufwachsen. Hier sind die pädagogischen

Fachkräfte mit ihren Kompetenzen als Sprachbegleiter besonders gefragt.

Für viele Fachkräfte stellen sich dann folgende Fragen:

- Wie verläuft die Sprach- und Mehrsprachentwicklung bei Kindern?
- Mit welchen Sprachphänomenen ist ein Kind gerade beschäftigt?
- Was sind Sprachauffälligkeiten und wie kann ich diese einordnen?
- Wie kann man Kinder bei Sprachauffälligkeiten unterstützen?
- In welchen Fällen braucht es zusätzlich therapeutische Unterstützung?
- Was kann man Kinder, die mehrsprachig aufwachsen in Ihrer Sprachentwicklung unterstützen?
- Was ist bei Elterngesprächen zu beachten, wenn es um Sprache geht?

Im Seminar wird mit ganz unterschiedlichen Methoden, Videobeispielen und mitgebrachten Fällen gearbeitet.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMIN

07. - 08. Juni 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- €

LEITUNG

Stefanie Salomon

(Psychologin M.A./Sprach- u. Literaturwissenschaftlerin)

**MIT UND OHNE
WORTE**

EMOTIONALE, SOZIALE
UND SPRACHLICHE
KOMPETENZEN DER KIN-
DER U3 JAHREN STÄR-
KEN

Die Begleitung von Kleinstkindern erfordert von den pädagogischen Fachkräften ein achtsames und feinfühliges Begleiten der Kinder, die Signale und das Verhalten der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.

In den ersten Lebensjahren kann ein Kind seine Gefühle noch nicht in Worte fassen und sie nicht ohne Unterstützung von Bezugspersonen regulieren.

Gleichzeitig ist es existentiell darauf angewiesen, dass seine Signale feinfühlig und prompt beantwortet werden.

Auf der **Grundlage der U3 Handreichung zum BEP** und in direktem **Bezug zu den sozial-emotionalen und den sprachlichen Kompetenzen der Kinder** werden im Kurs folgende Themen bearbeitet:

- Emotional-soziale Entwicklung von 0-3 Jahre und deren Bedeutung für das weitere Leben - Meilensteine
- Antworten und sich Abstimmen (Responsivität) der pädagogischen Fachkräfte als professionelle Haltung
- Ko-Konstruktions- und Ko-Regulationsunterstützung
- Dialog Erzieher*in-Kind verbal und nonverbal
- Das Memorygespräch

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungs-
bereich/
Kindertagespflege-
personen

TERMINE

17. - 18. Juni 2021 und
30. September 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Elke Hiemer

Erzieherin, Sozialpädagogin,
Fortbildnerin, Fachberaterin

**KINDER ERMUTIGEN
UND
RESPEKTVOLL
GRENZEN SETZEN**

Kinder haben ihre eigenen Ziele und Bedürfnisse. Werden diese befriedigt, entwickeln sie ihre Fähigkeiten, weil sie ein Gefühl der Zugehörigkeit empfinden. Kinder, die sich nicht zugehörig fühlen, fühlen sich meist ungeliebt, sie finden ihren Platz

nicht - sie sind schlicht entmutigt. Deshalb versuchen sie, mit ihren Mitteln und z.T. mit Störverhalten zum Ziel zu kommen, indem sie z.B.

- solange nerven, bis sie beachtet werden
- machen, was sie wollen, damit sie der Boss sind
- anderen wehtun, weil Ihnen wehgetan wurde
- oder sich aufgeben

Mehr als Meckern, Nörgeln, Kritisieren brauchen all diese Kinder vor allem **Ermutigung**.

Diese Fortbildung gibt Ihnen konkrete Anregungen zur Umsetzung des **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans**, wenn es um das Thema **Starke Kinder** und im Besonderen um die **Emotionalität, die sozialen Beziehungen und Konflikte** geht. (HBEP S. 57ff.) Das **Bild vom Kind** mit seinen Kompetenzen steht dabei klar im Mittelpunkt. Bezogen auf die pädagogische Praxis heißt dies auch:

- wie man Kindern respektvoll sinnvoll Grenzen setzen kann
- wie wichtig dabei Wahlmöglichkeiten sind, also die Partizipation der Kinder
- und weshalb Konsequenz und logische Folgen notwendig sind als Orientierung für das Kind

Entspannungs- und Bewegungsübungen ergänzen den Tag

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

21. - 22. Juni 2021 und
14. Juli 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Bärbel Hörner
Encouragetrainerin
Supervisorin

**WERTSCHÄTZENDE
UND EFFEKTIVE
KOMMUNIKATION
BEI HERAUSFOR-
DENDEN THEMEN
GESPRÄCHE IM TEAM
MIT DEN ELTERN SICHER
FÜHREN**

Sie lernen Gespräche zu steuern, auf den Punkt zu kommen, Klarheit und Verbindlichkeit zu schaffen. Dazu nutzen Sie insbesondere bei kritischen Themen verschiedene Möglichkeiten guter Kommunikation, um Konflikte zu lösen, konstruktiv Rückmeldung zu geben und entgegen zu nehmen, zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse und der Zusammen-

arbeit. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Emotionalität in Konflikten, betrachten verschiedene Konfliktstile und stellen einen Bezug zum eigenen Konfliktstil her. Sie erhalten Hintergründe zu Konflikttheorie. Wir werden miteinander üben, wie Schwieriges und Heikles im beruflichen Kontext angesprochen werden kann und wie es leichter gelingen kann, Kurs in Konflikten zu halten und im Ernstfall sich und andere (besser) zu verstehen. Dabei werden wir auf eine gute Selbstfürsorge achten.

Inhalte

- Systemische Grundlagen gelingender Kommunikation
- Gesprächsvorbereitung
- Kommunikation in Stresssituationen
- Strategien für 5-Minuten-Gespräche
- Umgang mit Black-Out, Angst und Ärger im Gespräch
- Kritik wertschätzend äußern und aufnehmen
- Wege zur Konfliktlösung

Wir arbeiten erfahrungs- und prozessorientiert, im Wechsel von praktischen Übungen, Reflexion, theoretischen Impulsen, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

24. - 25. Juni 2021 und
17. September 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260.-€

LEITUNG

Ute Weyer
Heilpädagogin,
Systemische Beraterin

**WAS IST DENN NUN
SCHON WIEDER LOS?**

SIGNALE DER KINDER
VERSTEHEN
UND ANGEMESSEN
REAGIEREN

Von Anfang an streben Kinder danach, anerkannte und wichtige Mitglieder einer Gruppe zu sein. Das gilt für die Familie ebenso wie für die Kita, die Schule oder beim Zusammensein mit Freunden.

Wenn Kinder jedoch das Gefühl haben, dass ihre sozialen Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden, versuchen sie u. U. dieses Ziel mit ihren eigenen Methoden zu erreichen, die recht unterschiedlich sein können. Sie fordern verstärkt Aufmerksamkeit, suchen vielleicht den Machtkampf, neigen dazu andere zu verletzen oder sie ziehen sich zurück.

In der Gruppe zu sein bedeutet, sich immer wieder auf den Weg zu machen, um miteinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Welche „Botschaft“ steht hinter dem jeweiligen Verhalten?
- Wie kann ich als Erzieher*in darauf angemessen und unterstützend reagieren?
- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen meinem Verhalten und denen des Kindes und wie kann ich dies positiv beeinflussen?

Ziel der Fortbildung ist, auf den theoretischen Grundlagen des **Hess. Bildungs- und Erziehungsplans** (HBEP S. 57ff. Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte) und der **Individualpsychologie** das Verhalten der Kinder deuten und ermutigend begleiten zu können.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetriebsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMINE

01. - 02. Juli 2021 und
08. September 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Beate Braig
Familienpädagogin/
Supervisorin (DGSv)
Zertifizierte
BEP-Multiplikatorin

**WENN DIE NEUGIER
DAS PROGRAMM
MACHT**

VOM BEDÜRFNIS DER
KINDER ZU DEREN AN-
GEBOT

Wenn sich die Angebote in der Kinderbe-
treuung nach den Bedürfnissen und Inter-
essen der Kinder richten, wirkt sich dies im
Idealfall unmittelbar auf die Zufriedenheit
aller Beteiligten aus.

In der Praxis gibt es häufig sehr unter-
schiedliche Vorstellungen von Kindern, de-
ren Eltern und den Fachkräften darüber, was für Kinder in der Ein-
richtung und in der Betreuung das „richtige“ Angebot ist, ganz
abgesehen von den Räumlichkeiten und dem Betreuungspersonal,
das zur Verfügung steht.

In dieser Fortbildung möchten wir uns mit folgenden Fragen be-
schäftigen:

- Mit welchen Grundbedürfnissen und mit welchen Interessen
kommen Kinder zu uns in die Kita oder Kindertagespflege?
- Wie können wir die Bedarfe der Kinder mit ihnen gemeinsam
ermitteln?
- Welche Angebote und Projekte sind auf dieser Grundlage
sinnvoll und welche auch nicht?
- Wie kann die konkrete Projektentwicklung aussehen?

Ziel der Fortbildung ist auf der **Grundlage des Hessischen Bil-
dungs- und Erziehungsplans und seinen Ideen zu verantwor-
tungsvollen und werteorientierten Kindern auch Praxisideen
zu entwickeln** (HBEP S. 79ff), wie Angebote innerhalb der Ein-
richtung so gestaltet und geplant werden können, dass sie mehr
an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder ansetzen und auf
diese Weise zur größeren Zufriedenheit Aller beitragen können.
So fängt Demokratie im Sinne vom HBEP an.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus
dem Kindertages-
betreuungsbe-
reich/ Kindertages-
pflegepersonen

TERMINE

05. - 06. Juli 2021 und
27. Oktober 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Susanne Busching
(Trainerin, Systemische
Beraterin, Supervisorin)

LERNEN IM WALD
MEHR ALS EIN KINDER-
SPIEL!

In Natur- und Waldkindergärten, an Waldtagen oder in Waldwochen haben die Kinder vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Sie erkunden die Natur, lernen ganzheitlich den Wald, die Pflanzen und Tiere kennen. Die Motorik wird durch natürliche, abwechslungsreiche und lustvolle Bewegungsmöglichkeiten gefördert. Aufenthalte in der Natur fördern die Selbständigkeit, das Selbstvertrauen und die sozialen Kompetenzen.

Welche Lern- und Entwicklungsprozesse das einzelne Kind in Wald und Natur macht, hängt wesentlich von der Bedeutung des Erlebten ab. Deshalb ist es wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte Interessen der Kinder aufgreifen, eigene Impulse setzen und Bildungsprozesse Ko-konstruktiv mit den Kindern gestalten. Nutzen Sie die Fortbildung, um

- selbst in der Natur forschend tätig zu sein und mit eigenen Fragen Phänomenen auf den Grund zu gehen
- Handwerkszeug zum Beobachten und Dokumentieren von kindlichem Lernen im Wald zu erhalten, um Lernprozesse von Kindern zu begleiten und zu unterstützen
- sich mit anderen Fachkräften über die Herausforderungen im Waldkindergarten, an Waldtagen oder Wochen auszutauschen und von den Erfahrungen der Teilnehmenden zu profitieren
- die Lernmöglichkeiten in der Natur auch für Eltern transparent zu machen

Bezüge zum Bildungsplan werden stets hergestellt über die Bildungsziele Umwelt, Starke Kinder, über die Lernende Gemeinschaft und über die Basiskompetenzen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/Waldkindertagesstätten

TERMINE

07. - 08. August 2021 und
29. Oktober 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Lubentia Fritz

Zertifizierte BEP Multiplikatorin

**BEWEGUNGS-
IMPULSE**

Kinder brauchen Bewegung, Wahrnehmung, Denken, Handeln und Stille, um sich aktiv und selbstbewusst einem Entdecken ihrer Umgebung zu stellen. Ihr natürlicher

Drang dazu ermöglicht es ihnen, sich durch Sprechen, Singen, Tanzen, Musizieren u.a. so auszudrücken, dass sie sich mit anderen verständigen können.

Im Zentrum kindlicher Bewegungserfahrungen stehen Freude, seelisches Wohlbefinden sowie die Gesundheit jedes einzelnen Kindes. Eine aktive, forschende, untersuchende Haltung unterstützt deshalb das Lernen und die Entwicklung von Kindern nachhaltig, wobei Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt werden. Wenn Kinder genügend Raum dazu haben, ihren motorischen Impulsen zu folgen, erleben sie wie von selbst jenen befriedigenden Aktivitätszustand, in dem sie selbstversunken im „Flow“ mit hoher Konzentration und geringem Kraftaufwand tätig werden.

Kompetente Entwicklungsbegleitung von Kindern beginnt auch im Bereich der Bewegung zuerst bei uns selbst. Wer selbst erlebt hat, wie ganzheitliches Lernen über Bewegung funktioniert und Spaß macht, ist auch in der Lage entsprechende Impulse an Kinder weiter zu geben.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie als pädagogische Fachkraft zum Impulsgeber für Bewegung und Lernen von Kindern werden.

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen!

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

30. - 31. August 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- €

LEITUNG

Sabine Lippold
Dipl. Psychologin/
Tanztherapeutin

FÜR UND MIT KINDERN ATTRAKTIVE RÄUME IM SINNE DES BEP GESTALTEN

Sie wünschen sich in Ihrer Einrichtung anregungsreiche Spiel- und Lernräume, die einladend und attraktiv auf die Kinder wirken und sie entspannt lernen lässt? Räume, die die Selbsttätigkeit der Kinder unterstützen und ihre Basiskompetenzen stärken?

In den ersten beiden Seminartagen erfahren Sie wesentliche Bausteine für eine ansprechende, pädagogische Raumgestaltung und welche Rolle Räume im Hinblick auf die Lernunterstützung von Kindern spielen. Dabei werden die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersstufen im Auge behalten.

Insgesamt geht es nicht nur um das Einrichten schöner Räume, sondern vor allem auch um das Ziel und den Sinn von Werkstatt(t)räumen für Kinder. Sie erhalten Ideen, wie Sie mit kleinem Budget und unter Beteiligung von Eltern und Kindern wunderbare Spiel- und Bildungsräume gestalten - und wie Sie in solchen Räumen arbeiten.

Dabei entstehen Planungswerkstätten, in denen Sie aufgrund von Bild- und Textmaterial Skizzen für Ihre Räume entwerfen und dann mit den Kindern vor Ort umsetzen.

Dabei werden stets Bezüge zum HBEP hergestellt:

- Zur Organisation der Lernumgebung (HBEP S. 29, 107)
- Interaktionsqualität (HBEP S. 41, 49, 90)
- Zur Lernunterstützung (HBEP S. 20, 21, 31)
- Zur Partizipation von Kindern (HBEP S. 20)

Am dritten Tag steht die Praxisreflexion der Vorhaben im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

02. - 03. September 2021 und
03. Dezember 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Annette Weigert

Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, ILKE Institut GbR

**SCHÄTZE FÜR DAS
LEBEN HEBEN**INTERAKTIONS-
QUALITÄT IM BLICK**Modul 10**

Als pädagogische Fachkraft, bzw. als Lehrkraft haben wir als Person und mit unseren Interaktionen erstaunlich viel Einfluss auf das Gelingen von Bildungsprozessen von Kindern.

In dieser Fortbildung erfahren Sie auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher

Studien,

- wie Sie Ihre eigene **Interaktionsqualität** verbessern können
- welche Rolle dabei die **emotionale Unterstützung der Kinder** spielt
- wie wir das **Verhalten der Kinder positiv beeinflussen** können
- und welchen Einfluss die **Lernumgebung** und Gestaltung der Räume hat

In der Fortbildung werden folgende Themenstellungen aufgegriffen:

- Verständnis von Interaktionsqualität mit Bezug zum BEP.
- Psychologische Grundbedürfnisse von Kindern
- Gelungene Interaktionsqualität in regelhaften Standardsituationen (z.B. offenes Spiel/Unterrichtssituationen)
- Indikatoren von guter Interaktionsqualität nach Pianta
- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens an konkreten Beispielen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

13. - 14. September 2021
08. Dezember 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

keine (übernimmt das Land Hessen)

LEITUNG

Beate Braig/ Mechthild Hermann
Zertifizierte BEP Multiplikatorinnen

VERWALTUNGSPAUSCHALE AWO 120,- €

**ZAUBERHAFTES
KINDERYOGA**

FÜR ERZIEHER*INNEN

Es gibt viele Wege, in der pädagogischen Arbeit spielerisch Entspannung, Gelassenheit und Konzentration zu erfahren. Yoga kann dabei ein sehr sinnvoller Weg sein, der den meisten Kindern viel Freude macht und sich gut in den Kitaalltag integrieren lässt.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie als Erzieher*in den Kindern mit einfachen Entspannungsübungen Wege zeigen zur Ruhe zu kommen und sich besser konzentrieren zu können.

Inhalte der Weiterbildung:

- Kinderzentriertes Hatha-Yoga in Theorie und viel Praxis,
- Entspannungsreisen, Massagen, einfache Atemübungen
- pädagogische und medizinische Grundlagen, die beim Yoga mit Kindern eine Rolle spielen
- Entwicklung einer beispielhaften Kinderyogastunde in der Kindertagesstätte

Ziele:

- Übungsweisen des Hatha-Yogas ein Stück weit vermitteln zu können
- das Wissen um die Förderung einer gesunden Entwicklung erweitern

Vorerfahrungen im Yoga sind keine Voraussetzung für diese Fortbildung.

Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflegepersonen

TERMIN

20. - 21. September 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

170,- €

LEITUNG

Andrea Frey

**BIST DU GANZ BEI
DEINEN SINNEN?**WAHRNEHMUNGS-
AUF-
FÄLLIGKEITEN ERKEN-
NEN UND UNTER-
STÜTZEND HANDELN

Es gibt Kinder, die können im Stuhlkreis kaum still sitzen, stoßen öfter an die Tischkante oder schütten beim Eingießen die Hälfte daneben und fangen bei einer leichten Berührung schon an zu heulen.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem

Focus des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und seiner Sichtweise auf das Kind, (HBEP S. 20) den Ausführungen zu Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf (HBEP S. 51) und dem Gedanken der Inklusion.

In der Fortbildung wird nach den Ursachen für solche Verhaltensweisen von Kindern gefragt, die für ihre Umgebung durchaus nervig sein können. Es geht auch darum, wie man als pädagogische Fachkraft diese Kinder im Alltag unterstützen kann. Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem Erkennen, einfühlsamen Verstehen und Fördern wahrnehmungsbeeinträchtigter Kinder.

Im Seminar erläutern wir die kindliche Wahrnehmungsentwicklung und Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung und versuchen dies durch Experimentieren und Erforschen von verschiedenen Materialien und Situationen praktisch erlebbar zu machen.

Der Schwerpunkt soll dabei auf den Körpernahsinnen oder Basis-sinnen liegen. Dies sind Tastsinn, Gleichgewicht und Tiefensensibilität.

Aufbauend auf diesen Grundlagen werden an Hand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen Hypothesen und konkrete Handlungsschritte entwickelt, die für das Kind unterstützend in den pädagogischen Alltag integriert werden können.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem Kindertagesbetreuungsbereich/ Kindertagespflege

TERMINE

23. -24. September 2021 u.
15. Dezember 2021

ORT

Gießen

GEBÜHR

260,- €

LEITUNG

Ute Weyer Heilpädagogin,
Systemische Beraterin
Andrea Weyer-Hibert
Dipl. Sozialpädagogin

KUR SINHALTE

Ausführlicher Flyer auf unserer Homepage oder gerne auf Anfrage

- **Systemische Grundhaltungen** (z.B. Wertschätzung/ Ressourcenorientierung/ Lösungsorientierung/ Achtung/ Allparteilichkeit)
- **Systemische Grundlagen** (Theoretische Grundlagen der systemischen Arbeit/ Was ist ein System/ Selbstorganisationsprozesse)
- **Grundlagen der Gesprächsführung**
- **Elemente der systemischen Gesprächsführung** (Erstkontakt/ Reframing/ Joining/ Auftragsklärung/ Kontrakt/ Fragetechniken/ Hypothesenbildung/ Arbeiten mit dem Anliegen)
- **Beratungs- und Gesprächsführungskontexte in der Praxis**
- **Systemische Arbeitsweisen** (Abbildungs- und Skulpturtechniken/ Arbeitsweisen zur Problemlösung/ Diagnostik/ Prinzip der Ankoppelung an den Gesprächspartner/ Arbeit mit dem reflektierenden Team)
- **Visualisierung**
- **Führen von Konfliktgesprächen**
- **Rolle der Gesprächsführenden**
- **Umgang mit offenen und verdeckten Aufträgen**
- **Gesprächsabschluss/ Vereinbarungen**

Zertifikat:**Beratungs- und Gesprächskompetenz aus systemischer Sicht**

TERMINE	100 Kursstunden (UE)
Einführungswoche	11. - 13. November 2021
1. Wochenende	21 - 22. Januar 2022
2. Wochenende	18. - 19. Februar 2022
3. Wochenende	18. - 19. März 2022
4. Wochenende	29. - 30. April 2022
ORT	Gießen, Philosphenwald 7
LEITUNG	Susanne Busching Systemische Beraterin und Lehrtherapeutin SG
GEBÜHR	1.750,- € inkl. Verpflegung/ Seminarunterlagen <i>Ratenzahlung + Zuschuss Bildungsprämie möglich!</i>

WEITERE ANGEBOTE VOM AWO-BILDUNGSWERK

- Beratung und Organisation von Veranstaltungen bei Ihnen vor Ort rund um den **HESSISCHEN BILDUNGS- und ERZIEHUNGSPLAN**

- **FORTBILDUNGEN IM RAHMEN DER INTEGRATION VON KINDERN MIT UND OHNE BEHINDERUNG**, wie zum Beispiel:
 - o Autistische Störungen
 - o Inklusiv in Bewegung
 - o mit Musik vom Ich zum Wir
 - o vom Großen und Kleinen (Grob- und Feinmotorik)
 - o Psychische Auffälligkeiten bei Kindern
 - o Kunst, Künstler, Kreativität als Vorbilder für Inklusion
 - o Hilfeplangespräche führen
 - o Vielfalt draußen erleben. Inklusion in der Natur

- **FORTBILDUNGEN IM RAHMEN VOM PAKT FÜR DEN NACHMITTAG** (Schülerbetreuung) als INHOUSE
 - o In der Gruppe klar kommen - sich sozial verhalten. Wie kann man das lernen?
 - o Kindern positiv Grenzen setzen und Regeln etablieren
 - o Halt ´s Maul Du! Umgang mit Aggressionen
 - o BECHER & RAP & RHYTHMUS
vielfältige Ideen mit kleinem Budget

- **FORTBILDUNGEN für BEP- und Schwerpunkt-Kita FACHBERATUNGEN**

- **MARTE-MEO-PRACTITIONER AUSBILDUNG als Teamfortbildung**

Bei Interesse einfach anrufen oder eine Mail schreiben an:

Mechthild Hermann

Tel.: 0641/ 40 19 251

Bildungswerk@awo-fortbildung.de

Ihre Ansprechpersonen:

Mechthild Hermann - Geschäftsführung

bildungswerk@awo-fortbildung.de

0641- 40 19 251

Annette Wolkenstein - Buchhaltung

bw-buchhaltung@awo-fortbildung.de

0641- 40 19 253

Anette Ruddies - Sachbearbeitung

bw-verwaltung-1@awo-fortbildung.de

0641- 40 19 256

Annette Hartel - Sachbearbeitung

bw-verwaltung-2@awo-fortbildung.de

0641- 40 19 255

Homepage:

www: awo-fortbildung.de

Raum für eigene Notizen:

ANREISEPLAN AWO BILDUNGSWERK

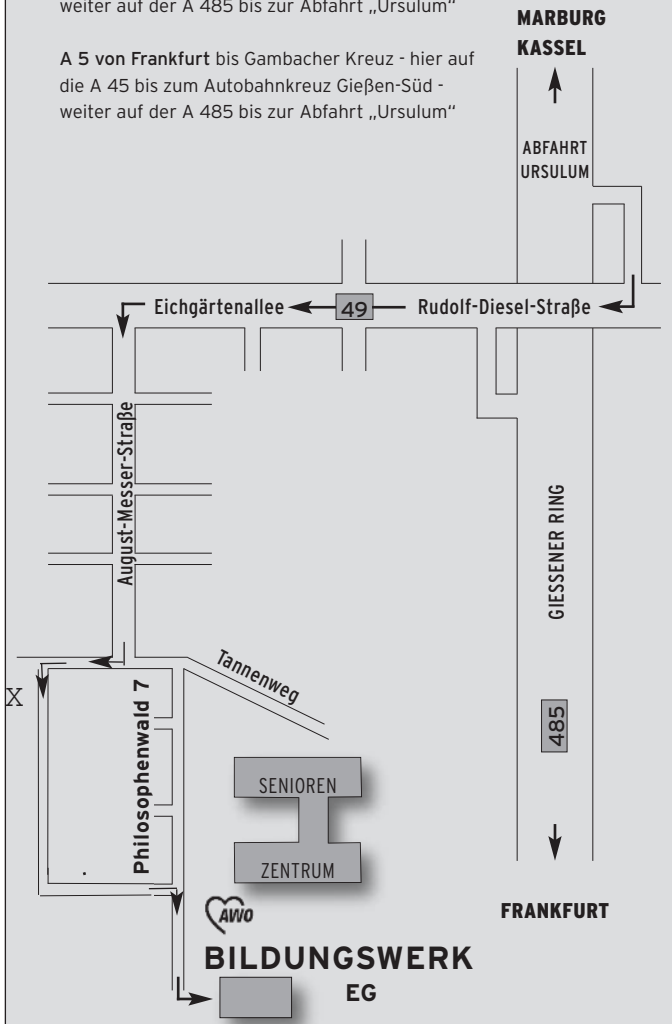
MIT DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN

Bahnhof Gießen - mit dem Bus Nr. 2, 5 oder 24 bis zum Marktplatz, hier umsteigen in den **Bus Nr. 7** in Richtung Philosophenwald bis zur Haltestelle „Tannenweg“

MIT DEM AUTO (Navi-Adresse: Philosophenwald Nr. 7)

A 5 von Kassel bis Autobahndreieck Reiskirchen - hier auf die A 480 bis Anschlussstelle Gießen-Nord - weiter auf der A 485 bis zur Abfahrt „Ursulum“

A 5 von Frankfurt bis Gambacher Kreuz - hier auf die A 45 bis zum Autobahnkreuz Gießen-Süd - weiter auf der A 485 bis zur Abfahrt „Ursulum“



X Parkmöglichkeiten: Sie können gegen eine Tagesgebühr von 2 €, die bar an das Bildungswerk zu entrichten sind, auf dem Parkplatz der FTSG parken (**An der Liebigshöhe 6/35394 Gießen - Zufahrt zum Sportplatz über Tannenweg**). Von dort sind es ca. 300 m zu Fuß zum Bildungswerk. **Als Parkschein dient dieser Anreisehinweis**, den Sie bitte gut sichtbar unter die Frontscheibe legen. Als weitere gebührenfreie Parkmöglichkeiten stehen Ihnen eingezeichnete Parkplätze zur Verfügung.

ANMELDUNG gerne auch **online** unter **www.awo-fortbildung.de**

oder per Mail an: **anmeldung@awo-fortbildung.de**, per FAX 0641-40 19 254 oder Post

Kursname

Kursdatum

Anrede

Vorname, Nachname

EINRICHTUNGSADRESSE

Name der Einrichtung

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon dienstlich

RECHNUNGSADRESSE (falls abweichend)

Name

Straße

PLZ Ort

Datenschutzhinweis:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die im Anmeldeformular erhobenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung vom Bildungswerk der AWO Hessen e.V. erhoben und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

AN DEN VERANSTALTER

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt
Hessen e.V.
Tannenweg 56
35394 Gießen

FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGS- VERANSTALTUNG

1. Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich auf unserem Vor-
druck erfolgen. Damit erkennen Sie auch unsere
Geschäftsbedingungen an.

2. Zustandekommen des Vertrages

Mit der Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Vertrages verbindlich an. Für uns wird der Vertrag erst dann verbindlich, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und Sie von uns eine schriftliche Bestätigung erhalten. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam, solange sie nicht vom Bildungswerk schriftlich bestätigt worden sind. Sie erhalten von uns spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn eine schriftliche Einladung. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen verpflichtet zur Eintragung in die Teilnehmer/innenliste.

3. Bezahlung

Die Teilnahmegebühr wird mit dem Zustandekommen des Vertrages zur Zahlung fällig.

Die Seminargebühr ist nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 4 Wochen vor Seminar- bzw. Kursbeginn zu entrichten. Bitte teilen Sie dies auch Ihrer Dienststelle mit, falls die Bezahlung von dort erfolgt.

Bei Fortbildungen mit mehr als 24 Unterrichtseinheiten (UE) ist eine Ratenzahlung möglich. Die vom Bildungswerk festgesetzten Teilbeträge sind jeweils zu den vom Bildungswerk angegebenen Terminen fällig.

Fahrtkosten zu den Seminaren werden nicht erstattet.

4. Rücktritt vom Vertrag

Das Bildungswerk kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

- die Mindestteilnehmer/innenzahl von 12 Teilnehmer/innen nicht erreicht wird.
- der/die von uns verpflichtete Kursleiter/in aus Gründen, die nicht in unserer Risikosphäre liegen (z.B. Krankheit), ausfällt.
- die von uns für die jeweilige Veranstaltung belegten Häuser oder Räumlichkeiten aus Gründen, die nicht in unserer Risikosphäre liegen, nicht mehr zur Verfügung stehen.

In den vorgenannten Fällen werden Ihnen bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurücküberwiesen.

Der/die Teilnehmer/in kann vom Vertrag durch schriftliche Erklärung zurücktreten. Es gilt das Datum des Posteingangs.

Bei einem Rücktritt später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 50% des Teilnahmebetrages fällig bzw. einbehalten.

Bei einer Absage später als 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn, bei verspäteter Anreise, vorzeitigem Abbruch oder bei Nichterscheinen wird der Gesamtbetrag fällig.

5. Bescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden nach Ablauf des Seminars ausgestellt.

6. Leistungsumfang, Schriftform

Der Umfang unserer Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung. Änderungen jedweder Art bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden gelten als nicht getroffen. Der/die Seminar- bzw. Kursleiter/in ist zur Änderung der Vertragsbedingungen und zur Abgabe von Zusagen nicht berechtigt.

7. Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Geschäftsbedingungen zur Folge.

8. Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes werden beachtet.

WIR BIETEN AUSSERDEM AN:

Teamfortbildungen zu Themen Ihrer Wahl bei Ihnen in der Einrichtung

Konzeptionsentwicklung in Kindertagesstätten

Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan

Beratung im U3 Bereich

Fortbildungen zur Integration/ Inklusion von Kindern

Vermittlung von Supervision

Konzeption und Durchführung von Fachtagungen

Ehrenamtsbildung

Fortbildungen im Bereich Jugendhilfe

Fortbildungen im Bereich Altenhilfe